

Gerhard Schilling, Co-Chefredaktor PrimaryCare

## ... und wir haben ein gutes Gedächtnis!

Zitate von der nationalen Tagung «Hausarztmedizin – eine attraktive Disziplin mit Zukunft» vom 16. Mai 2013

### Anerkennung der Bedeutung der Hausarztmedizin

- «Die Generalisten sind die Spezialisten für das Allgemeine.» (BR Alain Berset)
- «Il me semble important de souligner que les médecins de premier recours sont indispensables, car souvent ce sont les seuls qui ont une vue d'ensemble du patient.» (BR Alain Berset)
- «Die Hausärzte leisten Herausragendes. Sie sind ... Dreh- und Angelpunkt des gesamten Gesundheitssystems.» (BR Alain Berset)
- «Die medizinische Grundversorgung durch Hausärzte und Hausärztinnen bilden einen existentiellen Pfeiler.» (RR Susanne Hochuli)
- «Der Hausarztmedizin kommt im Gesundheitswesen eine zentrale Rolle zu» (Ex-BAG-Direktor Thomas Zeltner)

### Bessere Bezahlung der Hausärzte

- «Dans le domaine de Tarmed ... il s'agit d'une révision partielle visant à améliorer la place des prestataires de base.» (BR Alain Berset)
- «Die nicht immer gerechtfertigten Unterschiede in der Honorierung der Spezialisten und der Hausärzte sind aus dem Gleichgewicht geraten und müssen korrigiert werden.» (BAG-Direktor Pascal Strupler)

### Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit

- «Wollen wir unser Gesundheitssystem in Zukunft effizient und für alle zugänglich gestalten, so muss die Grundversorgung weiterhin und sogar noch verstärkt eine tragende Rolle darin spielen.» (BR Alain Berset)
- «Für erfolgreiche Reformen im Gesundheitswesen braucht es einen innovativen politischen Prozess.» (Ex-BAG-Direktor Thomas Zeltner)
- «Bei einer interprofessionellen Kooperation ist es entscheidend, dass jede Berufsgruppen entsprechend ihrer Kompetenz eingesetzt wird.» (MFE-Präsident Marc Müller)
- «Der Zug der Interprofessionalität ist ins Rollen gekommen. Schauen wir alle dazu, dass er jetzt nicht entgleist.» (MFE-Präsident Marc Müller)
- «Mit neuen Berufsmodellen könnte der Pflegeberuf wieder attraktiver gemacht werden. Dann könnten die Pflegenden die Patientenbetreuung *eigenverantwortlich* – im Unterschied zu *mitverantwortlich* – übernehmen.» (Yvonne Ribi, Geschäftsführerin SBK)



### Kosten im Gesundheitswesen

- «Wir haben keine Kostenexplosion, sondern nur ein hartnäckiges Kostenproblem.» (Ex-BAG-Direktor Thomas Zeltner)
- «Als Mittel zur Optimierung der Kosten des Gesundheitswesens ist eine bessere Gesundheitskompetenz der Bevölkerung nötig, z.B. «wissende Grossmütter.» (SR Christine Egerszegi)

### Aufbau von Gesundheitszentren mit logistischer und finanzieller Hilfe von Gemeinden und Kantonen

- «Die Gemeinden sind gefordert, zusammen mit der lokalen Ärzteschaft nach innovativen Lösungen zu suchen und diese zu unterstützen.» (BAG-Direktor Pascal Strupler)
- «Das Beispiel beginnt Schule zu machen, dass Gemeinden die Ansiedelung von HausärztInnen mit neuen Versorgungsmodellen und weiteren Anreizen fördern» (RR Susanne Hochuli)

### ...und ausserdem

- «Mit Reden allein ist es nicht getan - es braucht Taten!» (RR Susanne Hochuli)
- «Der Patient steht im Zentrum und das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient im Vordergrund.» (Erika Ziltener, Präsidentin Schweiz. Patientenstellen)
- «Ich empfehle allen, sich in gesunden Tagen einen Hausarzt zu suchen.» (Erika Ziltener, Präsidentin Schweiz. Patientenstellen)
- «Go home and do it» (BAG-Direktor Pascal Strupler zitiert Marc Müller)